



SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Finanzausschuss		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14		
Datum 11.03.2010	Beginn 18:00 Uhr	Ende 19:30 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Hortolani, Frauke Dr.
Philipp, Gerd E.
Schwabe, Bernd Ulrich
Tempel, Gabriele
Grüntker, Hermann
Kampschulte, Matthias
Steuernagel, Rolf
Zeilert, Hans-Jürgen
Beckmann, Philipp J.
Gießwein, Brigitta
Gießwein, Marcel
Kranz, Jürgen
Lubitz, Eleonore
Siepmann, Ernst Walter
Nockemann, Frank

Vertretung für Herrn Oliver Flühöh

Vorsitzender

Schwunk, Michael

stellv. Vorsitzende

Strelow, Martin

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Dickhaus, Rolf
Dowidat, Christa
Eibert, Peter
Fischer, Rudolf
Kaltenbach, Rosemarie
Kuss, Jürgen
Stobbe, Jochen
Voß, Jürgen

Schriftführer/in

Fleitmann, Sabine

Abwesend:

stellv. Vorsitzender

Flüshöh, Oliver

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Guthier, Wilfried

Zu Beginn der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende schlägt vor, die Tagesordnung wie folgt zu erweitern:

Aufnahme der Sitzungsvorlage 051/2010 – Resolution des Ennepe-Ruhr-Kreises und der kreisangehörigen Städte zur kommunalen Haushaltslage – unter TOP A 6. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich dadurch um jeweils einen Punkt.

Weiterhin verweist der Vorsitzende auf folgende ausliegende Unterlagen:

- 2. Änderungsliste zum Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes 2010/2011
- Interkommunale Zusammenarbeit -Ideenliste der Bezirksregierung-
- Konsolidierungsvorschläge Bündnis 90/ Die Grünen
- Antrag der Fraktion „DIE LINKE“ „Auswirkungen Aufgabenzuweisung des Landes NRW an die Kommune Schwelm/ Verfassungsklage“
- Weitere Konsolidierungsvorschläge der FDP

Bezüglich der Vorlage von Konsolidierungsvorschlägen weist Herr Kampschulte (CDU-Fraktion) darauf hin, dass die Klausurtagung der CDU erst Ende März stattfindet.

Über die Änderung der Tagesordnung wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: einstimmig x

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.02.10**
- 2 Fragen der Einwohner/innen an Finanzausschuss und Verwaltung**
- 3 Mitteilungen**
- 4 Mündlicher Finanzbericht**
- 5 Haushalt 2010/2011 und Haushaltssicherungskonzept**
- 5.1 Ergebnisse aus den Fachausschussberatungen zum 048/2010 Haushalt 2010/2011 und zum Haushaltssicherungskonzept**
- 5.1.1 Sozialausschuss**
- 5.1.2 Liegenschaftsausschuss**
- 5.1.3 Schulausschuss**
- 6 Resolution des Ennepe-Ruhr-Kreises und der 051/2010 kreisangehörigen Städte zur kommunalen Haushaltslage**
- 7 Bewilligung einer weiteren überplanmäßigen 049/2010 Ausgabe -Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen-**
- 8 Bewilligung einer weiteren überplanmäßigen 050/2010 Ausgabe -Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen-**
- 9 Fragen des Ausschusses an die Verwaltung**

A Öffentliche Tagesordnung

1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.02.10

Im Zusammenhang mit den in der Niederschrift enthaltenen Ausführungen zu TOP 7 bittet Herr Grüntker (CDU-Fraktion) um nähere Informationen über die Begründung von neuen Arbeitsverhältnissen im Reinigungsdienst. Seitens der Verwaltung wird auf die noch abzuschließende Untersuchung verwiesen. Zu gegebener Zeit wird der Untersuchungsbericht zur Entscheidung der Politik vorgelegt. Die Befristungen der Reinigungskräfte müssen daher so weit verlängert werden, bis eine Entscheidung für die Eigenreinigung bzw. die Umsetzung der Fremdvergabe möglich wird.

Bezüglich der in der Niederschrift enthaltenen Ausführungen zu TOP 3 wird von Herrn Philipp (SPD-Fraktion) um Streichung des letzten Satzes gebeten.

Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung vom 25.02.2010 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

2 Fragen der Einwohner/innen an Finanzausschuss und Verwaltung

Keine

3 Mitteilungen

Keine

4 Mündlicher Finanzbericht

Herr 1. Beigeordneter und Stadtkämmerer Voß verweist zunächst auf die ausliegenden Unterlagen zum Finanzbericht (Anlage 1 zur Sitzungsniederschrift):

- Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten 2009/2010
- Kreditaufnahmen / Umschuldungen 2009/2010

Weiterhin erläutert er, dass aufgrund der Zinsentwicklung bei den Liquiditätskrediten eine Anpassung des Ansatzes 2010 in der 2. Änderungsliste vorgenommen wurde.

5 Haushalt 2010/2011 und Haushaltssicherungskonzept

5.1 Ergebnisse aus den Fachausschussberatungen zum 048/2010 Haushalt 2010/2011 und zum Haushaltssicherungskonzept

Herr Voß verweist auf die ausgelegte 2. Änderungsliste (Anlage 2 zur Sitzungsniederschrift) und erläutert, dass diese Änderungsliste gegenüber der 1. Änderungsliste eine leichte Verbesserung in Höhe von rd. 125 T€ insbesondere durch die Reduzierung des Ansatzes „Zinsaufwendungen Liquiditätskredite“ aufweist.

Hinsichtlich der HSK-Beratung in den Fachausschüssen führt er aus, dass in der Zwischenzeit die Beratungen im Sozialausschuss mit 2 Vorschlägen und im Liegenschaftsausschuss und Schulausschuss jeweils ohne Vorschläge erfolgt sind.

Er teilt weiterhin mit, dass in der nächsten Woche seitens der Verwaltung eine 1 ½-tägige Klausurtagung zwecks Erarbeitung weiterer Konsolidierungsvorschläge stattfinden wird. Geplant ist, dass bis zum 25.03.2010 durch die Verwaltung der Entwurf eines Haushaltssicherungskonzeptes vorgelegt wird. In diesen Entwurf werden einfließen

- a) Einzelvorschläge/ Pauschalvorschläge
- b) Ergebnisse aus den Fachausschüssen
- c) Mögliche Konsolidierungsvorschläge
- d) Vorschläge der Fraktionen

Dargestellt werden im HSK-Entwurf sowohl der Konsolidierungsbeitrag als auch evtl. notwendige durchzuführende Maßnahmen. Dieser Entwurf wird außerdem auch die Abbildung der Positionen enthalten, die aus Sicht der Verwaltung nicht verändert werden können.

Herr Nockemann (CDU-Fraktion) fragt an, ob eine Beseitigung von Straßens- winterschäden, wie durch Medien veröffentlicht, aufgrund erzielbarer Lärmsenkung tatsächlich als K II-Maßnahme klassifiziert werden kann. Herr Voß teilt mit, dass hierzu eine konkrete Aussage noch nicht möglich und aufgrund zwischenzeitlich veränderter Kriterien eine Nachsteuerung des „K II“-Pakets erforderlich ist.

Ausführlich diskutiert wird, insbesondere aus zeitlicher Sicht, die weitere Haushaltsberatung. Seitens der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass der vorgenannte Termin für die Vorlage des HSK-Entwurfs unter Berücksichtigung der bevorstehenden Osterferien und der Ende April 2010 vorgesehenen Verabschiedung des Etats feststeht. Lt. Verwaltung werden sämtliche Vorschläge der Politik, die bis zum 18.03.2010 vorliegen, in diesem Entwurf berücksichtigt. Spätere Vorschläge werden in einem weiteren Paket Ende des Jahres zu beraten sein.

Bezüglich der Beratung des HSK durch den Ausschuss besteht Einigkeit darüber, dass die Beratung im üblichen Sitzungsverlauf nicht durchführbar ist. Seitens der Verwaltung wird daher zur Abstimmung vorgeschlagen, dass die Sitzung des Finanzausschusses am 15.04.2010 bereits um 13:00 Uhr beginnt. Vereinbart wird, bei Bedarf am 22.04.2010 statt einer Sitzung des Hauptausschusses eine weitere Sitzung des Finanzausschusses durchzuführen.

Vereinbart wird weiterhin, dass sämtliche Punkte des Haushaltssicherungskonzeptes öffentlich beraten werden.

Als Anlagen 3 bis 6 werden folgende ausgelegte Unterlagen der Niederschrift beigelegt:

- „Interkommunale Zusammenarbeit“_(Ideenliste der Bezirksregierung)
- Konsolidierungsvorschläge Bündnis 90/ Die Grünen
- Antrag der Fraktion „DIE LINKE“ „Auswirkungen Aufgabenzuweisung des Landes NRW an die Kommune Schwelm/ Verfassungsklage“
- Weitere Konsolidierungsvorschläge der FDP

Beschluss:

Die Sitzung des Finanzausschusses am Donnerstag, den 15.04.2010, beginnt um 13:00 Uhr.

Abstimmungsergebnis: einstimmig: X
 dafür
 dagegen:
 Enthaltungen:

6 Resolution des Ennepe-Ruhr-Kreises und der 051/2010 kreisangehörigen Städte zur kommunalen Haushaltslage

Herr Voß verweist auf die ausgelegte Vorlage und erläutert, dass mit Einverständnis der Politik die Finanzdezernenten der Städte des Ennepe-Ruhr-Kreises eine Resolution vorbereitet haben, die nun in der durch die Hauptverwaltungsbeamten abgestimmten Fassung als Anlage dieser Vorlage zur Beratung vorgelegt wird.

Hinsichtlich möglicher Textänderungen bestand größtenteils Einvernehmen darüber, dass zur Wahrung eines einheitlichen Auftretens aller Kommunen der Text nicht verändert wird.

Über evtl. Änderungen ist in der Sitzung des Rates zu entscheiden.

Beschluss:

Die Resolution wird dem Rat zur Entscheidung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig: X
 dafür
 dagegen:
 Enthaltungen:

7 Bewilligung einer weiteren überplanmäßigen Ausgabe -Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen- 049/2010

Bezüglich der Bereitstellung der überplanmäßigen Mitteln erläutert Herr Voß, dass diese Mittel für in Rechnung gestellte Leistungen, die dem Haushaltsjahr 2009 zuzurechnen sind, benötigt werden.

Beschluss:

Bei der Buchungsstelle 06.03.03.533200 -Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen- werden weitere überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 14.100,- € für das Haushaltsjahr 2009 bewilligt. Die Deckung ist durch Minderaufwendungen/-auszahlungen bei der Buchungsstelle 05.03.01.533923 – Leistungen in besonderen Fällen, sonstige Mieten- in Höhe von 14.100,- € gewährleistet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig: X
dafür
dagegen:
Enthaltungen:

8 Bewilligung einer weiteren überplanmäßigen Ausgabe -Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen- 050/2010

Bezüglich der Bereitstellung der überplanmäßigen Mitteln erläutert Herr Voß, dass diese Mittel für in Rechnung gestellte Leistungen, die dem Haushaltsjahr 2009 zuzurechnen sind, benötigt werden.

Beschluss:

Bei der Buchungsstelle 06.03.03.533100 –Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen- werden weitere überplanmäßige Aufwendungen/ Auszahlungen in Höhe von 17.200,- € für das Haushaltsjahr 2009 bewilligt. Die Deckung ist durch Minderaufwendungen/-auszahlungen bei der Buchungsstelle 06.03.08.533900 -Sonstige soziale Leistungen- in Höhe von 17.200,- € gewährleistet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig: X
dafür
dagegen:
Enthaltungen:

9 Fragen des Ausschusses an die Verwaltung

Keine

